

BESCHLUSS

VOM 23. MAI 2024

GESCH.-NR. 2024-0750
BESCHLUSS-NR. 2024-99
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **00 Führung**
00.05 Stadtparlament (Legislative)
00.05.08 Parlamentarische Vorstösse

BETRIFFT **Dringliche Anfrage Annina Annaheim, SP, betreffend Regenbogen-Flagge am Stadthaus;
Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung zu Händen des Stadtparlamentes**

VORSTOSS

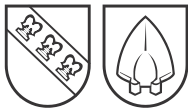
Annina Annaheim, SP, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 26. April 2024 nachfolgende dringliche Anfrage bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes (STAPA-Geschäft-Nr. 2024/062) ein:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse in unserer Region und der anstehenden Pride vom 15./16.06.2024 bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender dringlicher Anfrage:

Ist der Stadtrat bereit, anlässlich der Festivitäten rund um die Pride das Stadthaus mit Regenbogenflaggen zu schmücken und so ein klares, öffentliches Statement abzugeben, wie er dies schon mündlich bei der Behandlung des Postulates betreffend der Beflaggung des Stadthauses an der Sitzung vom 07. September 2023 gemacht hat?

Damals sagte der Stadtrat, dass er klar und unmissverständlich festhalten wolle, dass sich die Stadt Illnau-Effretikon in vielen gesellschaftlichen Bereichen stark für Fortschritt engagiere und er die Werte der Gleichberechtigung, der Gleichstellung und der Diskriminierungsverbote hochhalte. Auch wolle er unmissverständlich sagen, dass der Stadtrat entschieden und mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln jedwelchen Formen von Hass, Gewalt oder Aufrufen zu oder Ausüben von Gewalt entgegenrete.

Dass der Stadtrat das Postulat damals dennoch nicht entgegennehmen wollte, begründete er damit, dass es zu breit gefasst und daher eine Abgrenzung schwierig sei. Aus diesem Grund beschränkt sich die Anfrage auf den Anlass der Pride, die genau diese vom Stadtrat benannten Gebiete der Gleichberechtigung, der Gleichstellung und der Diskriminierung zum Thema hat und wie der Stadtrat gegen Hass und Gewalt eintritt. Die aktuellen Geschehnisse in Pfäffikon im Umgang mit einem homosexuellen Primarlehrer zeigen, dass das aktive Einstehen für die Gleichberechtigung und die Akzeptanz aller Menschen nach wie vor von dringender Relevanz ist.



BESCHLUSS

VOM 23. MAI 2024

GESCH.-NR. 2024-0750

BESCHLUSS-NR. 2024-99

URHEBERIN: Annina Annaheim, SP

MITUNTERZEICHNENDE: Markus Annaheim, SP, Mitglied Stadtparlament
Leonie Antweiler, SP, Mitglied Stadtparlament
Ralf Antweiler, GLP, Mitglied Stadtparlament
Beat Bornhauser, GLP, Mitglied Stadtparlament
Silja Benker, Grüne, Mitglied Stadtparlament
Arie Bruinink, Grüne, Mitglied Stadtparlament
Kajsa Bornhauser, GLP, Mitglied Stadtparlament
Urs Gut, Grüne, Mitglied Stadtparlament
Daniel Kachel, GLP, Mitglied Stadtparlament
Maxim Morskoi, SP, Mitglied Stadtparlament
Dominik Mühlebach, SP, Mitglied Stadtparlament
Vedat Tüzer, SP, Mitglied Stadtparlament

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 26.04.2024

FRIST: 26.05.2024



BESCHLUSS

VOM 23. MAI 2024

GESCH.-NR. 2024-0750

BESCHLUSS-NR. 2024-99

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

ANTWORTET WIE FOLGT:

ZUR FRAGE 1:

Ist der Stadtrat bereit, anlässlich der Festivitäten rund um die Pride das Stadthaus mit Regenbogenflaggen zu schmücken und so ein klares öffentliches Statement abzugeben, wie er dies schon mündlich bei der Behandlung des Postulates betreffend Beflaggung des Stadthauses an der Sitzung vom 7. September 2023 gemacht hat?

Ja, der Stadtrat wird veranlassen, dass anlässlich der jährlich stattfindenden Pride jeweils die Regenbogenflagge am Fahnenmast vor dem Stadthaus gehisst wird. Er setzt damit ein klares öffentliches Zeichen für Gleichberechtigung, Gleichstellung und gegen Diskriminierung. Diese zentralen gesellschaftlichen Werte bedürfen eines besonderen Augenmerks und rechtfertigen das Aufziehen der Regenbogenflagge anlässlich der Pride beim Stadthaus.

Im Übrigen hält der Stadtrat an seiner bewährten zurückhaltenden Praxis bei der Beflaggung beim Stadthaus fest.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS PRÄSIDIALES

BESCHLIESST:

1. Die vorstehende Antwort wird zu Händen des Stadtparlamentes verabschiedet.
2. Als zuständiger Referent für allfällige Auskünfte wird Stadtpräsident Marco Nuzzi bezeichnet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Annina Annaheim, Vorstossurheberin
 - b. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament)
 - c. Abteilung Präsidiales

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 27.05.2024